



STADTBEFESTIGUNG PLAUEN

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen | Vogtlandkreis | Plauen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stadtbefestigung aus dem 13.-15. Jahrhundert. Der Nonnenturm ist der letzte erhaltene Turm.

Die Altstadt wurde trapezförmig von der Mauer mit einer Länge von ca. 1,1 km umschlossen. An der Nordwest- und Westseite war ihr ein Zwinger mit Zwingermauer und Graben vorgelagert. Die Süd- und Ostseite der Stadt wurde durch einen natürlichen Hang sowie den Mühlgraben und Syrabach geschützt. Vom Nonnenturm und vom Komturhof verliefen jeweils weitere Mauern Richtung Schlossberg. Sie sperrten das Syratal, schützten die darin befindliche Neustadt und schlossen an die Burg Plauens ([Burg der Vögte](#), [Burg der Eversteiner](#)) an.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [50°29'45.5" N](#), [12°08'07.4" E](#) | Nonnenturm
Höhe: 353 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

Tourist-Information Plauen | Unterer Graben 1 | D-08523 Plauen
Tel: +049 03741 2911027 | E-Mail: touristinfo@plauen.d

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

Die Mauern verlaufen teilweise an Privatgrundstücken.
Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner!

**Anfahrt mit dem PKW**

Plauen erreicht man von Hof oder [Zwickau](#) über die A72. Über die Abfahrten Pirk oder Plauen-Ost auf die B173 oder über die Abfahrt Plauen-Süd auf die B92 herunterfahren und diesen in Richtung der Innenstadt folgen.

Der längste Mauerabschnitt verläuft zwischen Bleichstraße und Teichgasse/Topfmarkt/Johanniskirchplatz. Weitere Abschnitte haben sich an den Straßen „Oberer Graben“ und „Mühlberg“ sowie an einem Parkplatz zwischen der Unteren Endestr. und dem Unteren Steinweg erhalten. Am Postplatz steht der Nonnenturm. Parkmöglichkeit im Ort.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

Etwas 80 m vom Nonnenturm befindet sich die Zentralhaltestelle "Tunnel", an welcher Straßenbahnen aller Linien halten.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

keine

**Gastronomie auf der Burg**

Direkt an der westlichen Stadtmauer befindet sich die Gastwirtschaft "Matsch".
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Direkt an der westlichen Stadtmauer befindet sich die Gastwirtschaft "Matsch".
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1122	Die Stadt wird erstmals als "Plawe" in der Weiheurkunde der Johanniskirche genannt.
um 1200	Der Nonnenturm wird errichtet.
1382	Erste urkundliche Erwähnung des Nonnenturms als "Turm in der Nonnengasse".
1677	Der Turm am Komturhof stürzt plötzlich ein und wurde nicht wieder errichtet.
1844	Infolge des großen Stadtbrandes wurde ein Teil der Stadtmauern niedergelegt.
1945	Der Nonnenturm wird bei Bombenangriffen beschädigt.
1962	Die Bastei am Nonnenturm wird abgebrochen.
1994	Wiederaufbau der Bastei am Nonnenturm und Einbeziehung dieses in die neuzeitliche Bebauung.

Quelle: Hinweistafeln in der Altstadt.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1996 | S. 808 f.
Maresch, Hans & Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.01.2018] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.01.2018 [CR]

IMPRESSUM

© **2018**

